

Pericopes + 1 : Legacy



Vor gerade einmal zwei Jahren veröffentlichten Pericopes +1 ihr Debüt-Trio-Album *These Human Beings* (Alfa Music) und gewannen damit die Aufmerksamkeit von Jazz-Größen und internationalen Medien gleichermaßen. Der US-amerikanische Tenor- und Sopransaxophonist Dave Liebman beschrieb das Album als «wundervolle, stilistisch breite und makellos gespielte Musik» und das Downbeat Magazin lobte ihre «deutlich spürbare Intention und große Kraft».

Das Album öffnete Pericopes +1 Türen zu neuen internationalen Bühnen und resultierte in fünf Tourneen in ganz Europa, Großbritannien und den USA. Nun präsentieren Pericopes +1 mit *Legacy* ein ebenso originelles wie unwiderstehliches Folgealbum, das seinem Namen alle Ehre macht.

Auf *Legacy* bedienen sich Pericopes +1 einer ganz neuen, von der alternativen Popkultur der letzten Jahrzehnte inspirierten, musikalischen Palette: dynamische Grooves, ein klarer Fokus auf Rhythmen, Rhodes-Sounds und elektronische Effekte veredeln die kompositorischen Kunstgriffe der Band ohne die akustische Feinheiten zu überdecken. Wie der Name schon sagt, soll «Legacy» als Vermächtnis und gleichzeitig als Hommage an ikonoklastische Künstler, die ihre kreative Visionen auch angesichts grosser Ungewissheit couragiert verfolgten, verstanden werden.

Der Grundgedanke für *Legacy* entwickelte sich während der Proben und auf Tour mit *These Human Beings*, und zu einer Zeit, in der gleich mehrere grosse Ikonen der Popmusik starben. Künstler wie David Bowie, Prince, Chuck Berry oder Lemmy Kilmister (um nur ein paar zu nennen) setzten immer neue musikalische Trends, überschritten stilistischen Grenzen, sprengten einengende Rahmen, und prägten mit ihrem Schaffen auch die musikalischen Visionen von Emi, Alex und Nick. Im Geist dieser musikalisch offenen Soundwelten versuchen Pericopes +1 eine Vielzahl von Stimmungen, Stilen und ästhetischer Qualität zu verbinden, und dem Zuhörer Freiraum für eigene Interpretationen zu lassen.

Trotz der geografischen Herausforderung (Nick lebt in New York, Emi lebt in Italien, Alessandro lebt in Paris) fanden Pericopes +1 2016 schliesslich Zeit das Konzept für das Album zu verfeinern. Im ländlichen Pennsylvania (USA) und während der Masterclass-Residenz an der University of Aberdeen (Scotland) zu Beginn ihrer Herbst-Tour 2016 nahmen die Ideen Form an und konnten an einem Live-Publikum getestet werden, bevor die Tracks in den Artesuono Studios in Udine, Italien aufgenommen wurden.

Pericopes wurde 2007 von Emi Vernizzi und Alessandro Sgobbio, ursprünglich als Saxophon-Klavierduo, gegründet. Die beiden veröffentlichten in dieser Form drei Alben und gewannen den italienischen TopJazz Award, den Padova Carrarese Prize und den Umbria Jazz Contest. 2014 begann ihre Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Schlagzeuger Nick Wight und sie tourten als Trio unter dem Namen Pericopes+1 in den USA, Großbritannien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Tschechien, Slowenien, Kroatien, Holland und Belgien. Festivals wie Sunside (Paris), Jazz Dock (Prague), Stockwerk (Graz), Shapeshifter Lab (NYC), Gateshead International Jazz Festival (UK), Fano Jazz by the Sea (IT), BurgJazz Festival (Munster), Jazz & Wine of Peace Festival (IT) und Scotland Sound Festival (UK) gehörten zu ihren Destinationen, und sie teilten die Bühne unter anderem mit Stefano Battaglia (Trieste Loves Jazz Festival) und Nils Petter Molvaer (Jazz on5 Festival).

Pericopes+1 beginnen ihre Release-Tour durch Italien mit einem Auftritt am Parma Jazz Frontiere Festival im Dezember 2017. Im März und April 2018 rund um den internationalen Release-Termin werden Konzerte in Grossbritannien und Europa folgen.

Emi Vernizzi - sax

Alex Sgobbio - klavier

Nick Wight - schlagzeug

Booking & Publicity:

Publicity (DE, AT, CH) - Uwe Kerkau: u.kerkau@uk-promotion.de

Publicity (IT) - Gianpietro Giachery: gianpietro.giachery@gmail.com

Booking (EU) - Constanze Schliebs: asianetwork@web.de

Web: www.pericopes.it

Email: info@pericopes.it